DEZEMBER

DO 05
20:00

Sedaa
Mongolian Meets Oriental

12,– €
erm. 10,– €

Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 vereint die mongolisch-persische Formation Sedaa auf beeindruckende Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einer faszinierenden Melange. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Yesun Erdene Bat, Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur verschmelzen zusammen mit pulsierenden Trommelrhythmen zu einem mystischen Klangteppich der Schwingungen und Stimmungen, der die Zuhörerschaft mitnimmt auf eine akustische Reise entlang der Seidenstraße.

Besetzung: **Naraa Naranbaatar** . Kehlgesang, Untertongesang, Bass) **Yesun Erdene Bat** . Kehlgesang, Untertongesang, Pferdekopfgeige, Bischgur) **Omid Bahadori** . Gitarre, Trommel, Untertongesang) **Ganzorig Davakhuu** . Hackbrett, Untertongesang)

Foto: Renate Heger

n&u
seit 2004

new&used
MUSIK IM BREMER WESTEN

Rückblick

2004 *„Als wir im Frühjahr unsere neue Musikreihe vorstellten, hofften wir, getreu dem Motto „klein, aber fein“, dass sich möglichst viele Musikbegeisterte ein kleines Vergnügen abseits des sog. Mainstreams gönnen würden. Und tatsächlich ist es so gekommen, auf Sie, liebes Musik-Publikum, ist halt Verlass.*

Für uns, d.h. für Peter Dahm, der das Programm zusammenstellt und das westend-Team ist der Erfolg der ersten Staffel Ansporn und Herausforderung, Ihnen auch im Herbst wieder eine Reihe außergewöhnlicher Konzerte anzubieten. Wir hoffen, mit dem hier vorliegenden Programm ist uns das gelungen.

Natürlich werden wir uns wieder bemühen, Ihnen nicht nur gute Musik, sondern auch ein schönes Ambiente zu bieten, sodass Ihr Besuch bei uns ein ungetrübter Genuss werden kann.

Es bleibt also dabei: einmal im Monat gute Musik und beste Unterhaltung bei uns im westend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

20 new&used Jahre

In der Hoffnung, dass wir gemeinsam auf diesem Weg weitergehen, freue ich mich auf die kommenden Jahre und erstmal besonders auf das „Jubiläumsjahr“!

Herzlichst

Peter Dahm
Künstlerischer Leiter
der Kulturwerkstatt westend

DER EINTRITT

Einzelkonzert	12,– € / ermäßigt 10,– €
Abonnement	30,– €

DIE ANFAHRT zum westend

zu erreichen

sind wir mit den Linien 2 und 10, Haltestelle WALLER FRIEDHOF, gegenüber der EISSPORTHALLE PARADICE

DAS westend wird gefördert

von der ARBEITNEHMERKAMMER BREMEN
und dem SENATOR FÜR KULTUR

westend
KULTUR. WERKSTATT.

Kulturwerkstatt westend
Waller Heerstraße 294 | 28219 Bremen
Tel. 0421.616 04 55 | Fax: 0421.616 36 38
info@westend-bremen.de | **www.westend-bremen.de**

Titelfoto: Simon Hegenberg

EINE KONZERTREIHE DER KULTURWERKSTATT WESTEND

new&used
OPEN SOUND FOR OPEN EARS

WESTEND-BREMEN.DE

AUG ▸ DEZ 2024

AUGUST

DO 08
20:00

12,– €
erm. 10,– €

Duo Solunaya

Feinfühlige Melodien

In ihrer frisch gegründeter Duoformation präsentieren Sophie Wachendorff (Gesang, Ukulele, Perkussion) und Jens Piezunka (Gesang, Kontrabass) Songs in spanischer, deutscher, türkischer und englischer Sprache. Eigenkompositionen wechseln mit akustischen Bearbeitungen aus Weltmusik, Pop und Jazz – Monteverdi und Sting werden in ein neues musikalisches Gewand gekleidet, mit gefühl- wie kraftvollen zweistimmigen Vocals, kreativen Improvisationen und allerlei überraschenden Klangfarben.

Bei ihrem Konzert in der Reihe „new&used“ stehen Eigenkompositionen, traditionelle Stücke und abwechslungsreiche akustische Bearbeitungen aus Rock und Popmusik - von Monteverdi bis Sting auf dem Programn. Solunaya erschafft eine vollständige Band im Duo. Feinfühlige Musik zwischen Singer-Songwriter, Weltmusik und Jazz.

Besetzung

Sophie Wachendorff . Gesang, Ukulele, Perkussion)
Jens Piezunka . Gesang, Kontrabass)

Foto: Duo Solunaya

SEPTEMBER

DO 05
20:00

12,– €
erm. 10,– €

Windschlag

Windschlag Revival

2005 gab es die erste Variante von der Band Windschlag mit zwei PercussionistInnen, vier BläserInnen sowie Tuba/Kontrabass als Septett. 2011 folgte dann eine Neuauflage als Sextett mit drei Blasinstrumenten, Akkordeon, Tuba/Kontrabass und Schlagzeug. Diese Formation war auch zu Gast auf dem Dorffest Spiekeroog.

2024 wird das „Windschlag Revival“ für Auftritte in der Kulturwerkstatt westend und im Inselkino auf Spiekeroog als Quintett präsentiert. Die Gruppe setzt weiterhin auf Experimentieren und Kommunizieren mit Songmaterial aus der globalen Musikliteratur, von Balkan über Jazz bis hin zu Latin und Afro. Ihre schubladenresistenten Songs werden mit viel „Wind und Schlag“ interpretiert und vor allem mit Spaß vorgetragen.

Besetzung

Timm Sannus . Trompete) **Peter Dahm** . Saxofon)
Katrin Begerow . Posaune) **Ralf Stahn** . Tuba/Kontrabass)
Frank Mattutat . Schlagzeug)

Foto: Ralf Stahn

OKTOBER

DO 03
20:00

12,– €
erm. 10,– €

JMO

JMO: drei Länder – eine Sprache

Die Musik von JMO - Jan Galega Brönnimann (Schweiz), Moussa Cissokho (Senegal) und Omri Hason (Israel) - lässt die Kunst des Geschichtenerzählens wieder aufleben. Der perlend klare Klang der Kora (traditionelle afrikanische Stegharfe) trifft auf die sonoren, rauchigen Töne der Bassklarinette und wird unterstützt von den verschiedenen Perkussionsinstrumenten von Omri Hason. Das Zusammenspiel der drei Musiker besticht durch schöne Melodien und rhythmische Eleganz – bei ihren unvergesslichen Live-Konzerten pendeln die drei zwischen magisch verklärten Momenten und rhythmisch explosiven Höhenflügen. Es entsteht eine authentische und zeitgenössische Kammermusik. Das Trio überschreitet Grenzen zwischen traditionellen und modernen Klängen aus Afrika, Europa und dem Orient. Das Repertoire stammt von allen drei Musikern und zeigt ihre unterschiedlichen Einflüsse.

Besetzung

Jan Galega Brönnimann . Bassklarinette, Sopransaxofon)
Prince Moussa Cissokho . Kora, Gesang, Talking Drum)
Omri Hason . Percussion, Hang)

FOTO: PV

NOVEMBER

DO 07
20:00

12,– €
erm. 10,– €

Hotel Bossa Nova

Latin Folk & Bossa Nova

Hotel Bossa Nova mit der Sängerin Liza da Costa beherrschen stilsicher den Spagat zwischen Straßenmusik und Kunstanspruch, zwischen Latin Folklore und pulsierender Improvisation. Die Band ‚explodiert‘ musikalisch, macht aber auch die leisen und Zwischentöne des Bossa Nova hörbar. Auch auf „Trés Maneiras“, dem neunten Studioalbum, heben die musikalischen Globetrotter einmal mehr starre Genre-Grenzen kunstvoll auf. Wurde so eine Kombination vor nicht allzu langer Zeit noch ein wenig hilflos als World Jazz beschrieben, so benötigen Hotel Bossa Nova diese Schublade längst nicht mehr. Hotel Bossa Novas Musik ist von unwiderstehlicher Spielfreude und Musikalität geprägt.

Besetzung

Liza da Costa . Gesang) **Tilmann Höhn** . Gitarre)
Alexander Sonntag . Bass) **Jens Biehl** . Schlagzeug)

Foto: Simon Hegenberg